

Sandersdorf, 03.03.2008

Bericht über den 143. Sandersdorfer Buschlauf

Läufer trotzten Sturmtief „Emma“

Einen Tag vor dem Auftakt der Laufsaison 2008 hatte das Sturmtief „Emma“ seine Spuren im Sandersdorfer Busch hinterlassen und zwang Veranstalter und Läufer zur Improvisation. Da die Hauptrunde durch Windbruch unpassierbar war, musste komplett auf die kleine 1-km-Runde ausgewichen werden. Hinzu kam kurz vor dem Start noch ein einstündiger Starkregen, der die bis dahin noch relativ gut belaufbaren Wege stellenweise unter Wasser setzte. Dies konnte die über 50 Läuferinnen und Läufer aber nicht davon abhalten ihre Laufdistanzen unter die Sohlen zu nehmen und die ersten Ranglistenpunkte 2008 zu sammeln.

Der 1-km-Lauf der Kinder wurde erstmals getrennt als Lauf für Mädchen und Jungen gestartet. Grund war die hohe Beteiligung in den Altersklassen 06 bis 13, unter anderem bedingt durch die Teilnahme der Sandersdorfer Kanuten, die den Buschlauf als Abschluss ihrer Vielseitigkeits- und Ausdauerprüfung nutzten. Im Rennen der Mädchen setzte sich Alexandra Schmidt (W 11, Union Sandersdorf) in 4:12 min. vor den beiden Kanutinnen Sarah Kümmel (W12) und Sandra Kümmel (W10) durch. Bei den Jungen belegten Felix Schneider (M13) in 4:07 und Jannis Paulsen (M12) von Chemie Bitterfeld sowie Paul Rudnick (M10, Union Sandersdorf) die ersten Plätze.

Im 4,2-km-Lauf der AK 14 bis 19 holte sich Jens Piotrowski (AK19) vom Bitterfelder Schwimmverein 1990 in ansprechenden 17:35 min den Sieg; bei den Mädchen war Jessie Dahle (W14) vom Sandersdorfer Kanuverein vorn.

Die Erwachsenen mussten 9 Runden für 9,5 km absolvieren. Nach verhaltenem Beginn steigerte sich Peer Przybylla (M40, BSV 2000) erheblich und wurde in 41:18 min überlegener Sieger vor Dirk Rudnick (M40, Union Sandersdorf) und Sebastian Wolligandt (M30) aus Petersroda. Bei den Frauen setzte sich Jolanta Olkowska (W30, BSV 2000) vor den gemeinsam einlaufenden Kathrin Hermann (W40, Chemie Wolfen) und Katrin Schneider (W30, Chemie Bitterfeld) durch.

Dieter Kölsch